

Deutsches Krankenhausinstitut e.V./ medirandum GmbH

Ärztstellen Barometer Herbst 2012



DEUTSCHES
KRANKENHAUS
INSTITUT



medirandum.de

das Stellenportal im Gesundheitswesen.

Deutsches Krankenhausinstitut e.V.
Hansaallee 201
40549 Düsseldorf
Email: forschung@dki.de
www.dki.de

medirandum GmbH
Hermannstraße 18
20095 Hamburg
Email: research@medirandum.de
www.medirandum.de

Düsseldorf/ Hamburg, im Oktober 2012

1	Einleitung	4
2	Verteilung der Stellenanzeigen nach Position.....	6
3	Verteilung der Stellenanzeigen nach Fachrichtung.....	8
4	Verteilung der Stellenanzeigen nach Krankenhausgröße	11
5	Verteilung der Stellenanzeigen nach Bundesländern	13
	Deutsches Krankenhausinstitut e.V.	16
	medirandum GmbH	16

1 Einleitung

Das Deutsche Krankenhausinstitut und die medirandum GmbH legen hiermit die Erstaussgabe eines neuen Erhebungstools vor: das *Ärztstellen Barometer*.

Ziel des *Ärztstellen Barometers* ist die regelmäßige und differenzierte Erfassung neu zu besetzender Arztstellen in deutschen Allgemeinkrankenhäusern. Als Screening- und Frühwarnsystem soll das *Ärztstellen Barometer* gezielt über die Entwicklung von Ärztemangel und Ärztebedarf im Krankenhaus informieren, differenziert etwa nach Positionen, Fachgebieten und Regionen. Das *Ärztstellen Barometer* wird zweimal jährlich erscheinen, sodass perspektivisch auch längerfristige Entwicklungen aufgezeigt oder prognostiziert werden können.

Grundlage des *Ärztstellen Barometers* bildet ein systematisches Screening von Stellenanzeigen/Stellenbörsen für Ärzte auf den Webseiten deutscher Allgemeinkrankenhäuser durch die medirandum GmbH. Dadurch kann tagesaktuell eine Ermittlung der Stellengesuche erfolgen. Die entsprechenden Rechercheergebnisse wurden durch das Deutsche Krankenhausinstitut gezielt aufbereitet.

Für das aktuelle *Ärztstellen Barometer* fanden die Webseiten von 1.647 Allgemeinkrankenhäusern Berücksichtigung. Das entspricht 92% aller deutschen Allgemeinkrankenhäuser. Eine (leichte) Untererfassung der neu zu besetzenden Arztstellen resultiert somit dadurch, dass nicht alle Krankenhäuser entsprechende Stellen auf den erfassten Webseiten ausschreiben (z.B. weil sie ohne Stellenausschreibung vergeben oder nur extern inseriert werden). Des Weiteren muss offen bleiben, ob und, wenn ja, wie lange die fraglichen Stellen bei Ausschreibung vakant waren. Deswegen indizieren die Ausschreibungen nicht zwingend Stellenbesetzungsprobleme im Ärztlichen Dienst der jeweiligen Krankenhäuser, Fachrichtungen, Regionen etc. Entsprechende Schlussfolgerungen können allenfalls mittelbar gezogen werden (etwa auf Basis von Zeitreihen oder Vergleichen von Arztgruppen).

Stichtag für die Erfassung der Arztstellen für das vorliegende *Ärztstellen Barometer* war der 30. September 2012. Insgesamt konnten 3.668 zu besetzende Arztstellen ermittelt werden. Nachfolgend erfolgt eine vertiefende Betrachtung dieser Stellen nach

- Position,
- Fachrichtung,
- Größenklasse des Krankenhauses sowie
- Bundesland.

Zur besseren Einordnung werden die zu besetzenden Stellen in Relation gesetzt zur Anzahl des Ärztlichen Personals am 31. Dezember 2011 gemäß der amtlichen Krankenhausstatistik. Diese Daten wurden den aktuellsten „Grunddaten der Krankenhäuser“ (Fachserie 12, Reihe 6.1.1) des Statistischen Bundesamtes entnommen. Durch die unterschiedlichen Stichtage (30. September 2012 vs. 31. Dezember 2011) sind leichte Verzerrungen bei den entsprechenden Relativwerten nicht zu vermeiden. Es muss in diesem Zusammenhang gleichfalls offen bleiben, ob sich die Stellenausschreibungen auf vorhandene Stellen (Ersatzbedarf) oder neu geschaffene Stellen (Zusatzbedarf) bzw. auf Vollzeitstellen oder (zumindest optional) auf Teilzeitstellen beziehen.

2 Verteilung der Stellenausschreibungen nach Position

Nach der Position oder funktionalen Stellung in der Krankenhaushierarchie sind im Ärztlichen Dienst vier Hierarchiestufen zu unterscheiden: leitende oder Chefarzte, Oberärzte, Assistenzärzte mit abgeschlossener Weiterbildung (Fachärzte) sowie Assistenzärzte ohne bzw. in Weiterbildung. Tab. 1 zeigt die Verteilung der Stellenausschreibungen nach Positionen.

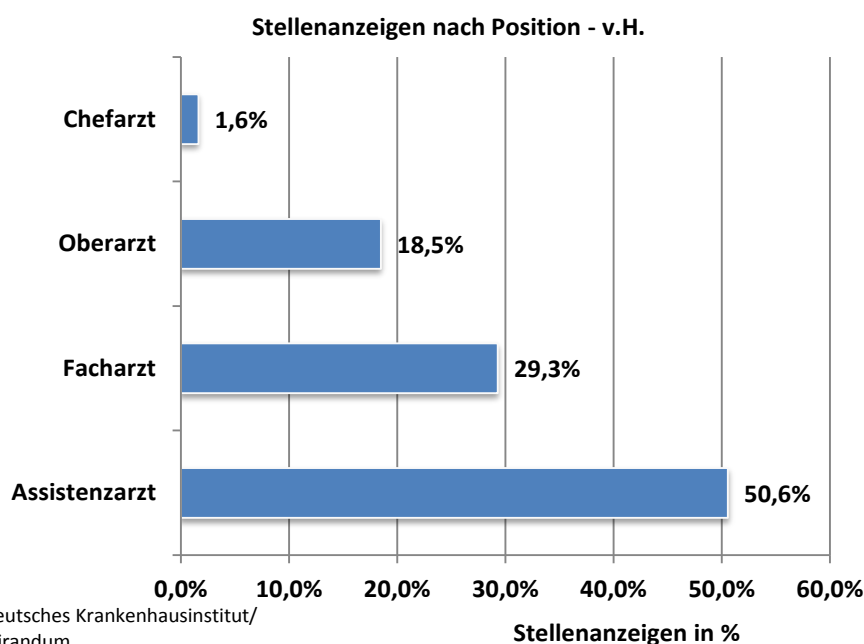
Tab. 1: Stellenausschreibungen nach Position

Position	Stellenausschreibungen
Assistenzarzt in Weiterbildung	1.832
Facharzt	1.061
Oberarzt	670
Chefarzt	59
Gesamt	3.622*

*Einige Stellenangebote konnten nicht eindeutig zugeordnet werden

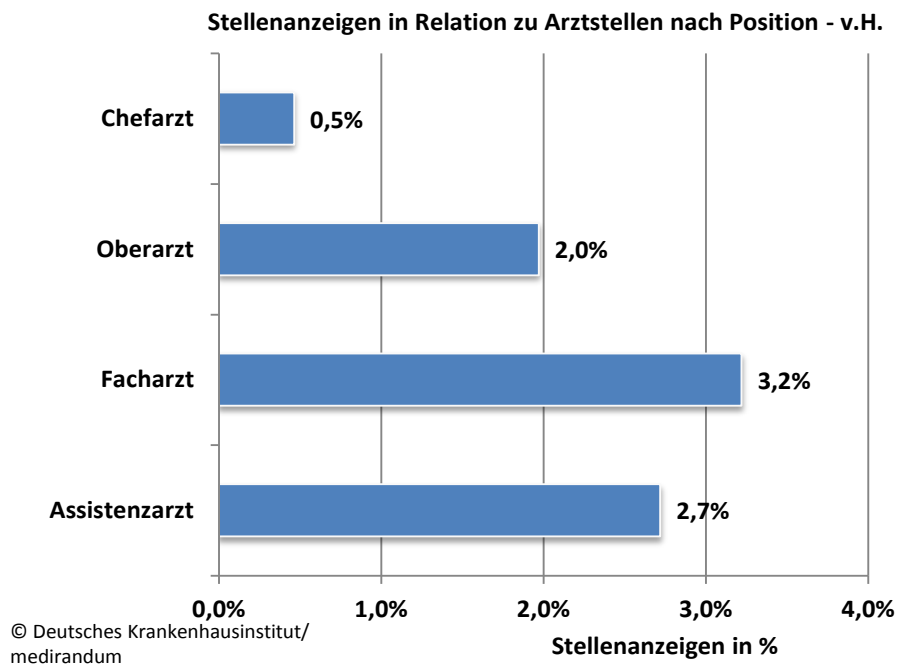
Am häufigsten wurden Assistenzärzte in Weiterbildung gesucht, gefolgt von Fachärzten. Chefarztpositionen werden hingegen selten ausgeschrieben. Die Verteilung der Stellenausschreibungen nach Position kann der nachfolgenden Abbildung entnommen werden (Abb. 1). Rund die Hälfte der Stellenausschreibungen betrifft demnach Assistenzärzte in Weiterbildung.

Abb. 1: Stellenausschreibungen nach Position in v.H.



Um die gefundenen Daten einschätzen zu können, erfolgte ein Vergleich mit den Arztzahlen aus den Grunddaten der Krankenhäuser zum 31. Dezember 2011 (Abb. 2).

Abb. 2: Stellenanzeigen in Relation zu Krankenhausärzten nach Position in v.H.



Bezogen auf die Zahl der Fachärzte gemäß Statistischem Bundesamt, waren zum Stichtag 30. September 2012 3,2% der Facharztstellen in den Allgemeinkrankenhäusern neu zu besetzen. Bei den Assistenzärzten liegt die Relation bei 2,7%. Für Oberärzte und vor allem für Chefarzte wurden vergleichsweise wenige Stellen ausgeschrieben.

3 Verteilung der Stellenausschreibungen nach Fachrichtung

Standardmäßig ist in den Stellenausschreibungen von Krankenhäusern die gesuchte Fachrichtung ausgewiesen. Insgesamt konnten mehr als 30 Fachrichtungen identifiziert werden, die über Stellenausschreibungen in den Allgemeinkrankenhäusern besetzt werden sollen. Neben der Fachrichtung ist noch zu unterscheiden, ob Ärzte in Weiterbildung oder Ärzte mit abgeschlossener Weiterbildung gesucht werden.

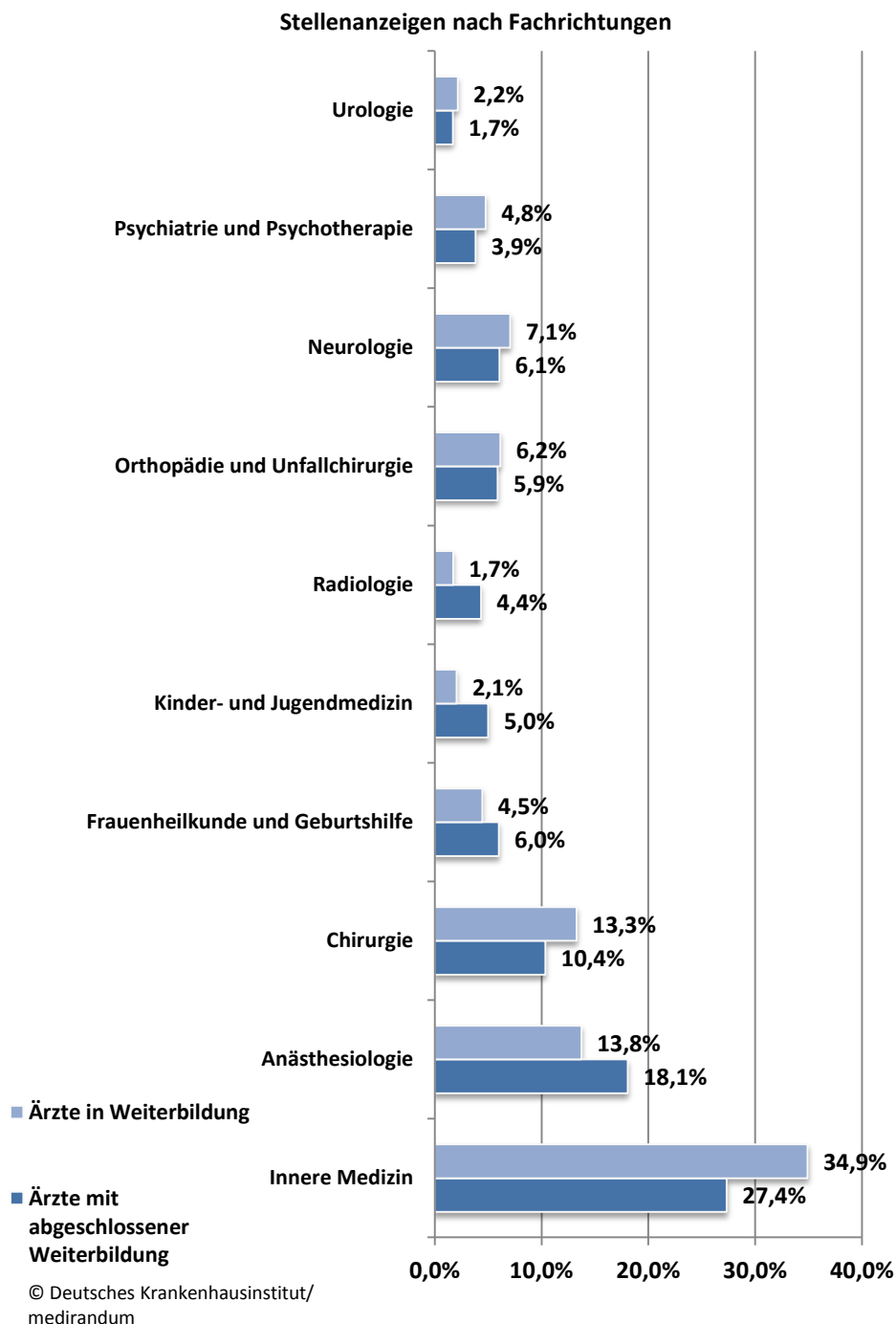
In der nachfolgenden Tabelle sind die wesentlichen Ergebnisse wiedergegeben.

Tab. 2: Stellenausschreibungen nach Fachrichtung

Fachrichtung	Ärzte mit abgeschlossener Weiterbildung	Ärzte in Weiterbildung
Innere Medizin	490	640
Anästhesiologie	324	252
Chirurgie	186	244
Frauenheilkunde und Geburtshilfe	108	82
Kinder- und Jugendmedizin	90	38
Radiologie	78	32
Orthopädie und Unfallchirurgie	106	113
Neurologie	109	130
Psychiatrie und Psychotherapie	69	88
Urologie	31	40
Andere	199	173
Gesamt	1.790	1.832

In der nachfolgenden Abbildung werden die Stellenausschreibungen für Ärzte mit abgeschlossener Weiterbildung und für Ärzte in Weiterbildung getrennt dargestellt (Abb. 3).

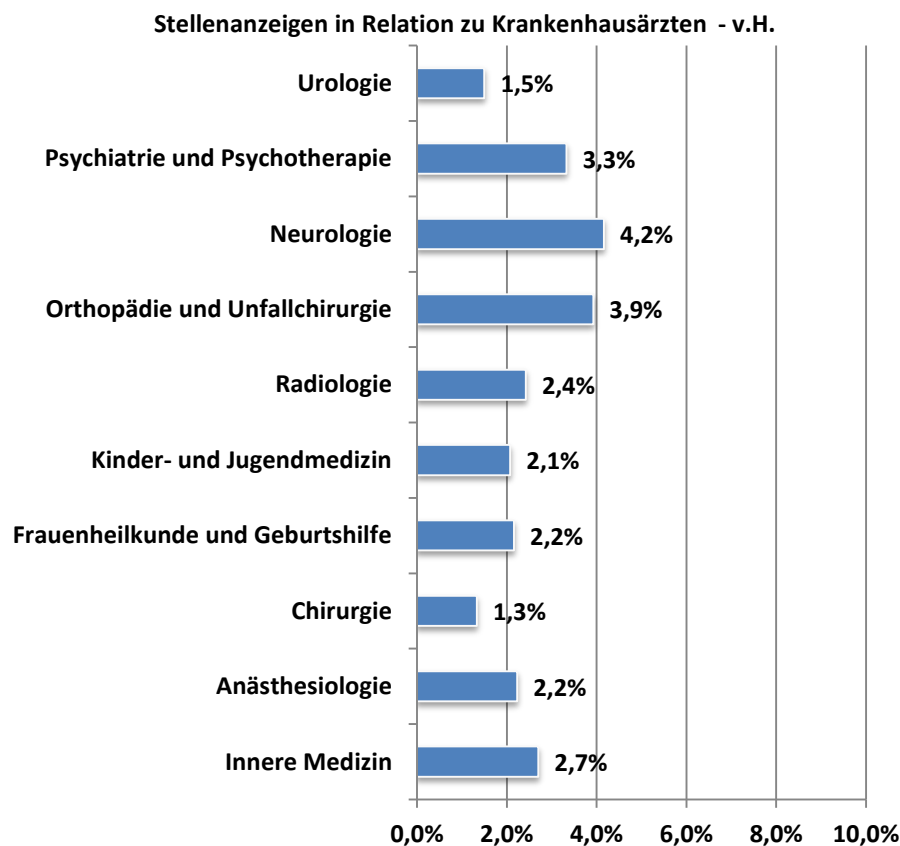
Abb. 3: Stellenanzeigen nach Fachrichtungen und Stand der Weiterbildung in v.H.



Wie nicht anders zu erwarten, finden sich die meisten Stellenangebote in den großen Fächern wie Innere Medizin, Chirurgie oder Anästhesie.

Das Statistische Bundesamt unterscheidet lediglich nach der Fachrichtung bei den Ärzten mit abgeschlossener Weiterbildung. Für die Ärzte mit abgeschlossener Weiterbildung erfolgt daher zusätzlich ein Vergleich zwischen den Stellenanzeigen und der Anzahl der Ärzte am 31. Dezember 2011 (Abb. 4).

Abb. 4: Stellenanzeigen in Relation zu Krankenhausärzten nach Fachrichtungen in v.H.



© Deutsches Krankenhausinstitut/
medirandum

Im Vergleich zu den Krankenhausärzten mit abgeschlossener Weiterbildung werden die meisten Stellenanzeigen in den Fachrichtungen Neurologie, Orthopädie und Unfallchirurgie sowie Psychiatrie und Psychosomatik geschaltet.

4 Verteilung der Stellenanzeigen nach Krankenhausgröße

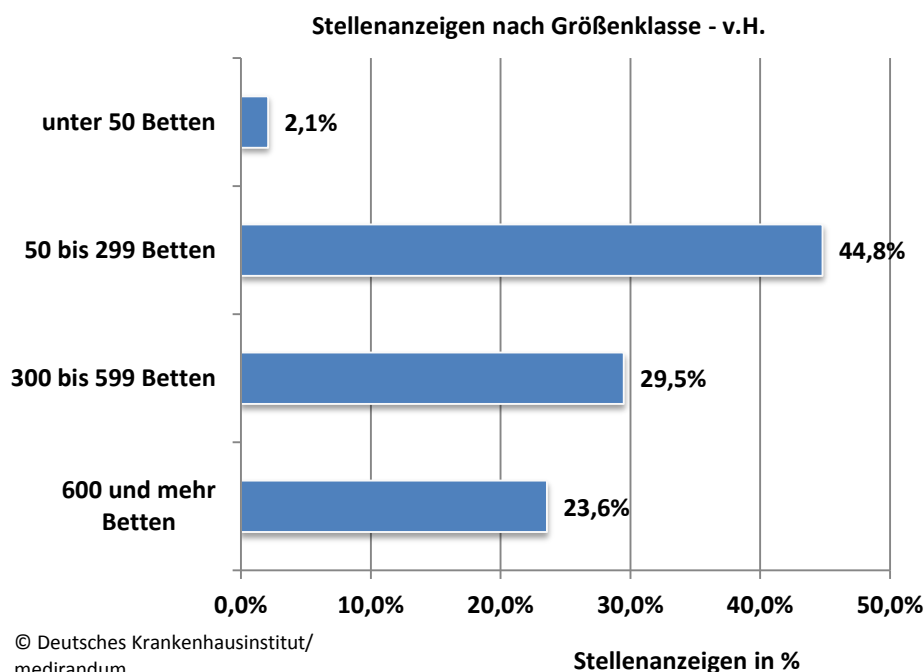
Die Krankenhäuser wurden anhand der Zahl der Betten nach vier Bettengrößenklassen eingeteilt. Aufgrund der Anzahl der Krankenhäuser in dieser Größenklasse war zu erwarten, dass die meisten Stellen von Häusern mit 50 bis unter 299 Betten ausgeschrieben wurden. Nur eine geringe Anzahl von Ausschreibungen liegt bei den kleinen Häusern mit weniger als 50 Betten vor (Tab 3).

Tab. 3: Stellenanzeigen nach Größenklasse

Größenklasse	Stellenanzeigen
unter 50 Betten	77
50 bis 299 Betten	1.644
300 bis 599 Betten	1.082
ab 600 Betten	865
Gesamt	3.668

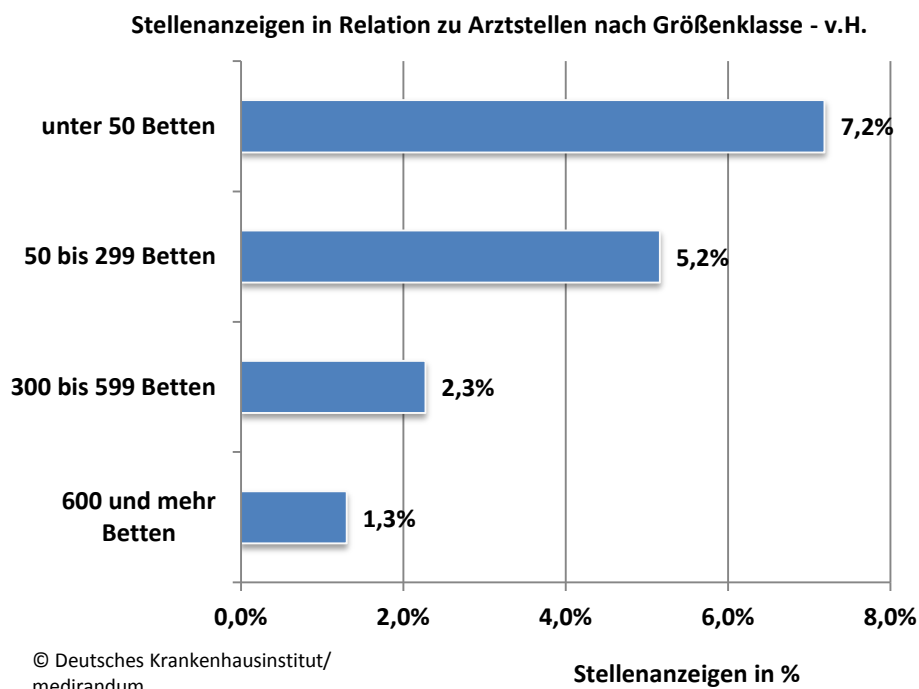
In der relativen Verteilung sieht dies wie folgt aus (Abb. 5):

Abb. 5: Stellenanzeigen nach Größenklasse des Krankenhauses in v.H.



Die Zahl der Ärzte nach der Größe der Krankenhäuser wird vom Statistischen Bundesamt ausgewiesen, so dass ein Vergleich zwischen den Stellenanzeigen und den in den Häusern beschäftigten Ärzten erfolgen kann (Abb. 6).

Abb. 6: Stellenanzeigen in Relation zu Krankenhausärzten nach Größenklasse des Krankenhauses in v.H.



Deutlich wird, dass im Vergleich zur vorhandenen Zahl der Ärzte die meisten Ärzte in kleineren Krankenhäusern unter 300 Betten gesucht werden. Größere Krankenhäuser ab 300 Betten schreiben, relativ gesehen, Arztstellen hingegen deutlich seltener aus.

5 Verteilung der Stellenanzeigen nach Bundesländern

Abschließend erfolgt eine regionale Auswertung der Stellenanzeigen nach Bundesländern (Tab. 4).

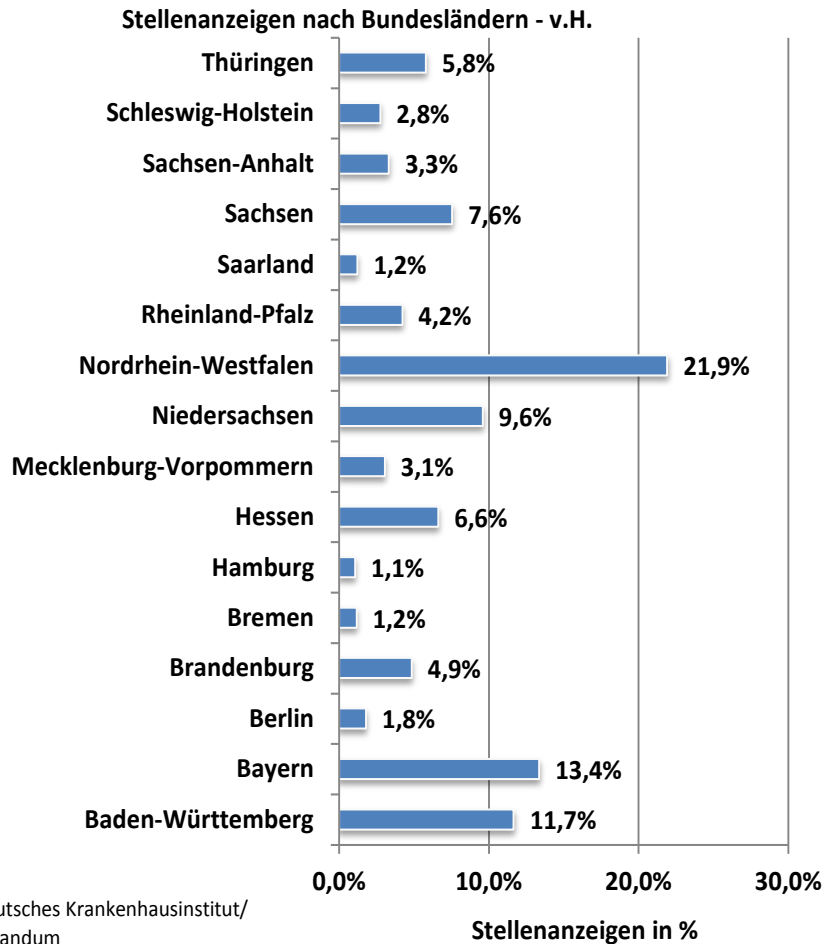
Tab. 4: Stellenanzeigen nach Bundesland

Bundesland	Stellenanzeigen
Baden-Württemberg	428
Bayern	490
Berlin	66
Brandenburg	178
Bremen	43
Hamburg	39
Hessen	243
Mecklenburg-Vorpommern	112
Niedersachsen	352
Nordrhein-Westfalen	804
Rheinland-Pfalz	155
Saarland	45
Sachsen	277
Sachsen-Anhalt	122
Schleswig-Holstein	101
Thüringen	213
Gesamt	3.668

Aufgrund der Zahl der Krankenhäuser ist es nicht überraschend, dass die meisten Stellenanzeigen aus den großen Bundesländern Nordrhein-Westfalen, Baden-Württemberg und Bayern stammen.

Die relative Verteilung zeigt, dass fast 50% der Anzeigen sich auf diese drei Bundesländer konzentrieren (Abb. 7).

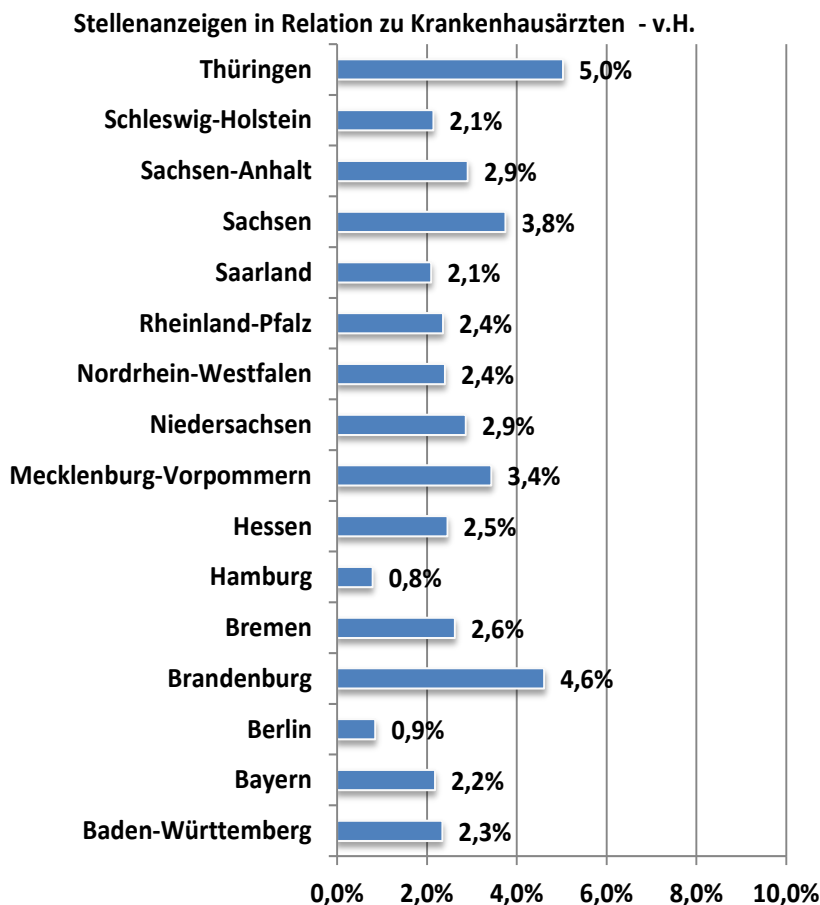
Abb. 7: Stellenanzeigen nach Bundesländern in v.H.



Ein solches Ergebnis muss aber in Relation gesetzt werden zur Zahl der in den Bundesländern beschäftigten Krankenhausärzte. Hierzu erfolgte ein Abgleich mit den Daten des Statistischen Bundesamtes.

Deutlich wird nun, dass im Vergleich zum Bestand der Krankenhausärzte am 31. Dezember 2011 die meisten Arztstellen in den ostdeutschen Bundesländern besetzt werden sollten (Abb. 8).

Abb. 8: Stellenanzeigen in Relation zu Krankenhausärzten nach Bundesländern in v.H.



© Deutsches Krankenhausinstitut/
medirandum

Die drei oben genannten alten Bundesländer sind hier nur im Mittelfeld zu finden. Spitzenreiter ist Thüringen mit 5% zu besetzender Stellen. Es folgen Brandenburg und Sachsen.

In den alten Bundesländern wurden Ende September 2012 rd. 2,2% aller Stellen von Krankenhausärzten per Stellenausschreibung gesucht. In den fünf neuen Bundesländern wurden zu diesem Zeitpunkt 3,9% aller Stellen von Krankenhausärzten ausgeschrieben.

Deutsches Krankenhausinstitut e.V.

Das Deutsche Krankenhausinstitut e.V. (www.dki.de) verfolgt als eingetragener Verein ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke durch unabhängige und objektive wissenschaftliche Forschung. Durch eine Vielzahl von Forschungsvorhaben, Studien und Untersuchungen hat das DKI das Krankenhaus- und Gesundheitswesen mitgestaltet. Den Schwerpunkt der Forschungstätigkeiten bildet Auftragsforschung für Ministerien, Verbände, Krankenhäuser, industrielle Partner und sonstige Unternehmen der Gesundheitswirtschaft. Seit dem Jahr 2000 führt das DKI regelmäßig das so genannte *Krankenhaus Barometer* durch, an dem sich jedes Jahr mehrere Hundert Allgemeinkrankenhäuser beteiligen. Ein Schwerpunkt in den vergangenen Jahren stellte die Entwicklung der offenen Stellen im Ärztlichen Dienst der Krankenhäuser dar.

medirandum GmbH

medirandum (www.medirandum.de) ist das Stellenportal im Gesundheitswesen. Mit rund 5.300 Stellen für Ärztinnen und Ärzte gehört medirandum zu den Marktführern im deutschsprachigen Raum. medirandum erfasst – im Gegensatz zu den gängigen Jobportalen im Internet – alle Vakanzen, die von Kliniken auf deren Webseiten ausgeschrieben werden. Diese werden auf www.medirandum.de klar strukturiert und übersichtlich dargestellt – sortiert nach Region, Fachgebiet und Position. Die Darstellung wird permanent aktualisiert. Somit bietet medirandum Ärztinnen und Ärzten einen umfassenden und aktuellen Überblick an offenen Positionen.

Weiterhin verfügt medirandum über ein umfangreiches Verzeichnis von über 6.500 Kliniken sowie Alten- und Pflegeheimen im deutschsprachigen Raum. Hier wird Pflegerinnen und Pflegern die Möglichkeit geboten, sich umfassend zu orientieren und nach passenden Angeboten in ihrer Region zu suchen.